



(19)

**Europäisches Patentamt**

**European Patent Office**

**Office européen des brevets**



(11)

**EP 0 879 536 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**29.09.1999 Patentblatt 1999/39**

(51) Int Cl. 6: **H04N 7/173**

(21) Anmeldenummer: **96940655.2**

(86) Internationale Anmeldenummer:  
**PCT/EP96/05261**

(22) Anmeldetag: **28.11.1996**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:  
**WO 97/22207 (19.06.1997 Gazette 1997/26)**

**(54) VERFAHREN ZUM WIEDERGEBEN VON VISUELLEN INFORMATIONEN**

**METHOD FOR REPRODUCING VISUAL INFORMATION**

**METHODE POUR LA REPRODUCTION D'INFORMATIONS VISUELLES**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU NL  
PT SE**

(74) Vertreter: **Konle, Tilmann, Dipl.-Ing.  
Patentanwalt  
Benderstrasse 23a  
81247 München (DE)**

(30) Priorität: **08.12.1995 DE 19545882**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A- 0 673 164 WO-A-94/23537  
GB-A- 2 207 838 US-A- 5 410 326**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**25.11.1998 Patentblatt 1998/48**

• **COMMUNICATIONS OF THE ASSOCIATION FOR  
COMPUTING MACHINERY, Bd. 36, Nr. 12,  
Dezember 1993, NEW YORK US, Seiten 19-23,  
XP000414935 LARRY PRESS: "the Internet and  
interactive television"**

(73) Patentinhaber: **Fridley Technologies Limited  
Road Town, Tortola (VG)**

(72) Erfinder: **GOLDSCHEIDER, Daniel  
A-1010 Wien (AT)**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingeleitet, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zum Wiedergeben von visuellen Informationen, die im "Internet" übertragen werden.

[0002] In digitalen Telekommunikationsnetzen werden unter sogenannten HTTP-Adressen Serverprogramme übertragenen, mit deren Hilfe visuelle Informationen von Datendiensten in Form von Schrift, Grafiken und/oder Bildern abrufbar sind. Die Wiedergabe der angewählten Serverprogramme und der damit abgerufenen visuellen Informationen erfolgt auf dem Bildschirm des Monitors eines PC-Arbeitsplatzes, d.h., in einem Umfeld, in dem die Akzeptanz von Werbeinhalten gering ist. Elektronische Werbung erfolgt daher überwiegend in Verbindung mit Fernsehunterhaltung.

[0003] WO-A-94 23 537 zeigt die Multimedia-Übertragung über ein öffentliches Telefonnetz.

[0004] Es ist ferner bekannt, in Fernseh-Werbesendungen Produkte vorzustellen und am Ende der Werbesendung getrennt für jedes Land die Preise und die Telefonnummern anzugeben, unter welchen die zuvor beworbenen Produkte bestellt werden können. Dieses sogenannte "Teleshopping" hat jedoch den Nachteil, daß vom Fernsehteilnehmer die betreffenden Telefonnummern mitgeschrieben werden müssen. Zudem leidet der unmittelbare Bezug zwischen der fernsehmäßigen Präsentation des Produktes und der Anzeige von Preis und Telefonnummer. Um den Bestellvorgang zeitgleich mit der Präsentation des Produktes durchzuführen und zu vereinfachen, ist es aus der DE 44 27 046 A1 bereits bekannt, Zusatzinformationen innerhalb des Fernsehprogrammsignals in zeitlicher Korrelation zu dessen Programminhalt zu übertragen. Auf einen ersten Befehl des Benutzers wird eine in der zuletzt empfangenen Zusatzinformation enthaltene Klarschrift und gegebenenfalls Grafikinformation für eine bestimmte Zeitspanne auf dem Fernsehbildschirm wiedergegeben. Während dieser Wiedergabe wird auf einen zweiten Befehl des Benutzers aus der zuletzt empfangenen Zusatzinformation eine Telefonnummer als Bestellinformation entnommen und über ein Modem eine Telefonverbindung zu einer automatischen Bestellannahme hergestellt.

[0005] Die Aufgabe der Erfindung besteht demgegenüber darin, Werbeinhalte in einem Telekommunikationssystem der eingangs erwähnten Art mit hoher Akzeptanz von Seiten der Systembenutzer zu plazieren.

[0006] Diese Aufgabe wird erfahrungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

[0007] Eine vorteilhafte Ausgestaltung des erfahrungsgemäßen Verfahrens ergibt sich aus dem abhängigen Anspruch,

[0008] Die Erfindung geht von der Überlegung aus, die Akzeptanz von Werbeinhalten bei Benutzern von digitalen Telekommunikationsnetzen dadurch zu erhöhen, daß dem Benutzer beim Betrachten von Fernseh-

unterhaltung mit eingeblendeter Werbung signalisiert wird, daß er auf Knopfdruck die HTTP-Adresse eines Serverprogramms in einem digitalen Telekommunikationsnetz, z.B. Internet, anwählen kann. Wesentlich ist,

5 daß die Inhalte des Serverprogramms auf dem Bildschirm des Fernsehempfängers wiedergegeben werden, so daß der Benutzer mit Hilfe des Serverprogramms nähere Informationen über die Werbeinhalte einer noch laufenden

10 [0009] Fernsehwerbung aus dem digitalen Telekommunikationsnetz abrufen und sofort auf dem Bildschirm des Fernsehempfängers wiedergeben kann. Für die technische Umsetzung ist es lediglich erforderlich, die HTTP-Adresse als Zusatzsignal in dem Fernsehsignal in zeitlicher Korrelation zu den Werbeinhalten zu übertragen und diese Zusatzsignalübertragung dem Benutzer auf dem Bildschirm in beliebiger Form zu signalisieren, beispielsweise durch Einblenden einer bestimmten Markierung. Auf Befehl des Benutzers (Knopfdruck) wird die HTTP-Adresse aus dem Fernsehsignal

20 ausgelesen und an ein mit dem Fernsehempfänger gekoppeltes Modem weitergeleitet, welches eine Kommunikationsverbindung zu dem digitalen Telekommunikationsnetz unter der ausgelesenen Adresse herstellt. Für

25 die Wiedergabe der digitalen Informationssignale des Telekommunikationsnetzes auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes ist neben einer Digital/Analog-Wandlung der Signale im Falle eines analogen Fernsehempfängers bzw. einer Digital/Digital-Wandlung im Falle eines digitalen Fernsehempfängers in jedem Falle eine Synchronisation mit dem Takt des Fernsehsignals erforderlich.

## 35 Patentansprüche

1. Verfahren zum Wiedergeben von visuellen Informationen in Form von Schrift, Grafiken und/oder Bildern, die im Internet übertragen werden, dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb eines Fernsehprogrammsignals, welches mittels eines Fernsehempfängers wiedergabbar ist, als Zusatzsignal in zeitlicher Korrelation zu Werbeinhalten des Fernsehprogrammsignals eine Internet-Adresse für ein Serverprogramm des Internet übertragen und zusammen mit den Werbeinhalten als Markierung auf dem Bildschirm des Fernsehempfängers wiedergegeben wird, und daß die Internet-Adresse auf Befehl eines Betrachters der Werbeinhalte aus dem Fernsehprogrammsignal ausgelesen und an ein mit dem Fernsehempfänger gekoppeltes Modem weitergeleitet wird, welches eine Kommunikationsverbindung zum Internet unter der ausgelesenen Internet-Adresse herstellt, um die Inhalte des adressierten Serverprogramms auf dem Bildschirm des Fernsehempfängers wiederzugeben.

50 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekenn-

zeichnet, daß die aus dem digitalen Telekommunikationsnetz empfangenen Datensignale vor ihrer Wiedergabe auf dem Bildschirm des Fernsehempfängers auf den Takt des Fernsehprogrammsignals synchronisiert werden.

5

2. Procédé selon la revendication 1, caractérisé en ce que les signaux de données reçus du réseau de télécommunications numériques sont synchronisés, avant leur reproduction sur l'écran du récepteur de télévision, au rythme du signal de programme de télévision.

#### Claims

1. A method for reproducing visual information in the form of writing, graphics and/or images, which are transmitted on the internet, characterized in that an Internet address for a server program of the Internet is transmitted within a television program signal that can be reproduced by a television receiver as additional signal in a temporal correlation to the advertising content of the television program signal, and that it is reproduced together with the advertising content as marker on the television receiver screen, and that the Internet address is read out of the television program signal upon command from a viewer of the advertising content and is transmitted to a modem, connected to the television receiver, which modem establishes a communication link to the Internet under the read-out Internet address in order to reproduce the content of the addressed server program on the television receiver screen.
2. A method according to claim 1, characterized in that the data signals received from the digital telecommunication network are synchronized with the clock pulse of the television program signal prior to being reproduced on the television receiver screen.

35

#### Revendications

1. Procédé pour la reproduction d'informations visuelles sous forme de caractères, de graphiques et/ou d'images qui sont transmises par Internet, caractérisé en ce qu'à l'intérieur d'un signal de programme de télévision, lequel est reproductive par un récepteur de télévision, on transmet, en tant que signal complémentaire en corrélation temporelle avec un contenu publicitaire d'un signal de programme de télévision, une adresse Internet pour un programme de serveur Internet, et ensemble avec le contenu publicitaire, on la reproduit, sous forme d'un marquage, sur l'écran du récepteur de télévision, et en ce que l'adresse Internet, sur ordre d'un spectateur du contenu publicitaire, est lue dans le signal de programme de télévision et est transmise grâce à un modem couplé au récepteur de télévision, lequel modem produit une connexion de communication à Internet sous l'adresse Internet lue, afin de reproduire, sur l'écran du récepteur de télévision, le contenu du programme du serveur adressé.

The invention relates to a process for the reproduction of visual information which can be transferred on the Internet.

In digital telecommunications networks, server programs are transferred under what are referred to as HTTP addresses, and with the aid of such programs it is possible to call up visual information from data services in the form of script, graphics, and/or images. The reproduction of the selected server programs and the visual information which is called up with them is effected on the screen of the monitor of a PC workstation; i.e. in an environment in which the acceptance of web contents is low. Electronic advertising is therefore effected predominantly in conjunction with television entertainment.

WO-A-94 23 537 describes multimedia transfer via a public telephone network.

It is further known how to present products in television advertising broadcasts, and, at the end of the broadcast, to provide the prices and telephone numbers separately for each country by means of which the products previously advertised can be ordered. This technique, referred to as "teleshopping", has the disadvantage, however, that the relevant telephone numbers must be written down simultaneously by the television subscriber. In addition, the immediate reference also suffers between the television presentation of the product and the display of price and telephone numbers. In order to carry out the ordering process at the same time as the presentation of the product and to simplify it, the principle is already known from DE 44 27 046 A1 of transmitting additional information within the telephone program signal in a temporal correlation with the content of that program. At the user's first command, the clear text contained in the last supplementary information received, and, if appropriate the graphics information, is reproduced for a specific period of time on the television screen. During this reproduction period, in response to a second command from the user, a telephone number is drawn as ordering information from the last supplementary information received, and a telephone connection is established via modem to an automatic order acceptance facility.

The object of the invention, by contrast, consists of placing the content of the advertising in

a telecommunications system of the type described in the preamble with a high level of acceptance on the part of the system user.

This objective is achieved according to the invention by the characterisation features of patent Claim 1.

An advantageous embodiment of the process according to the invention is derived from the independent Claim A.

The invention is based on the consideration of increasing the acceptance of the contents of advertising at users of telecommunications networks in such a way that it is signalled to the user, when watching television entertainment with advertising merged in, that at the push of a button he can dial the HTTP address of a server program in a digital telecommunications network, such as the Internet. The essential factor is that the contents of the server program are reproduced on the screen of the television receiver, so that the user can call up more detailed information about the contents of the advertising from a television advert which is still running, from the telecommunications network, and reproduce it immediately on the screen of the television receiver. For the technical implementation, all that is required is for the HTTP address to be transferred as a supplementary signal in the television signal in a temporal correlation to the contents of the advert, and to pass this additional signal transfer to the user on the screen in any desired form, for example by merging in a specific marking. At the user's command (press of a button), the HTTP address is read out from the television signal and passed on by means of a modem coupled to the television receiver, which creates a communications link with the digital communications network under the address which is read out. The reproduction of the digital information signals from the telecommunications network on the screen of the television unit in any event requires, in addition to a digital/analog conversion of the signals in the case of an analog television receiver or a digital/digital conversion in the case of a digital television receiver, a synchronisation with the cycle pulse of the television signal.

## PATENT CLAIMS:

1. Process for the reproduction of visual information in the form of script, graphics, and/or images, which are transferred in the Internet, characterised in that, within a television program signal which is capable of reproduction by means of a television receiver, as an additional signal in a temporal correlation with the advertising content of the television program signal, an Internet address for an Internet server program is transferred, and reproduced together with the contents of the advertising on the screen of the television receiver, and that the Internet address is read out from the television program signal on the command of an observer of the advertising content, and forwarded to a modem coupled to the television receiver, which creates a communications link to the Internet under the Internet address which has been read out, in order to reproduce the contents of the server program addressed on the screen of the television receiver.
  
2. Process according to Claim 1, characterised in that the data signals received from the digital telecommunications network are synchronised to the cyclic pulse of the television program signal before reproduction on the screen of the television receiver.